

Traumasesensibler Umgang mit pflegebedürftigen Menschen



Eine Digitale Fachveranstaltung für Mitarbeitende in Betreuungs- und Entlastungsdiensten, ambulanten Pflegediensten, in der Pflegeberatung, Beratungsstellen und Fachpersonal

In kritischen Lebensphasen, bspw. einer veränderten Wohnsituation, Krankheit- und Pflegebedürftigkeit kann es zu einem Wiedererleben zurückliegender traumatischer Ereignisse kommen. Auch Informationen und Nachrichten von außen, wie zurzeit im Kontext des Krieges in der Ukraine, können Auslöser sein.

Mit zunehmender körperlicher und geistiger Schwäche kann die Fähigkeit schwinden, erworbene Schutzmauern aufrecht zu erhalten. Gefühle bleiben jedoch erhalten. Vor diesem Hintergrund kann es passieren, dass Menschen plötzlich ein Verhalten zeigen, das für das Umfeld nicht einzuschätzen ist.

Die Fachveranstaltung in Kooperation mit dem Gesundheitsamt des Hochsauerlandkreises, der Fachstelle Zukunft Alter der Stadt Arnsberg und des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz Südwestfalen möchte für die praktische Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen sensibilisieren.

Sie möchte Wissen über mögliche traumatische Lebenserfahrungen und ihren Einfluss auf das Verhalten von pflegebedürftigen Menschen vermitteln

Ablauf:

16:00 Uhr Ankommen und Begrüßung

16:15 Uhr Vorstellung des Films „Traumasensibler Umgang mit pflegebedürftigen Menschen“ mit Pia Heckel, Leiterin des Instituts für Psychotraumatologie in Hamburg. In dem Vortrag möchte Frau Heckel vertraut machen mit den Folgen von chronischer Traumatisierung und gibt praktische Tipps zum Umgang mit traumatisierten pflegebedürftigen Menschen.

Pause

17:25 Uhr Dipl. -Psych. Thomas Weber vom Zentrum für Trauma- und Konfliktmanagement Köln steht für den Fachaustausch und konkrete Fragestellungen zum Thema zur Verfügung. Unter anderem thematisiert er alltagspraktische Situationen.

Die Veranstaltung findet am **23.05.2022 von 16:00-18:00 Uhr** über Zoom statt. Die Anmeldung erfolgt über das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Südwestfalen, Eichertstrasse 7, 57080 Siegen, Tel. 0271 234 178 149 oder per Mail an suedwestfalen@rb-apd.de

Auf Wunsch kann ein Teilnahmenachweis ausgestellt werden. Die Fachveranstaltung kann als Fortbildung für Anbieter*innen nach AnFöVO angerechnet werden.